

Sherlock Wheeler im Tal des Wahnsinns

**When you have excluded the impossible, whatever remains,
however improbable, must be the truth.**

Von abgemeldet

Kapitel 42: Zuckerguss nach Kaiba Art

"Was willst du eigentlich von mir, Wheeler?" höre ich ihn fragen und unzählige Antworten schießen mir durch den Kopf. Ja, wirklich. Auf diese Frage gibt es so viele mögliche Antworten.

Zum Beispiel könnte ich sagen, dass ich will, dass er mich einmal als ernsthaften Duellanten ansieht. Oder aufhört mich mit einem Hund zu vergleichen. Ich könnte auch sagen, dass ich einen Film mit ihm sehen will, was ja mein eigentliches Vorhaben ist..

Aber nichts davon sage ich. Stattdessen erkläre ich recht energisch: "Ähm... keine Ahnung... Zuckerguss, glaube ich."

Fragt jetzt nicht, warum ich gerade das sage.

Ich weiß es nicht.

Naja, vielleicht doch. Irgendwie. Ich meine, Bakura's Worte Duke gegenüber haben mich nicht kalt gelassen. Wie hätten sie auch? Das war doch schließlich... ach, lacht nur, aber ich fand es romantisch. Ich stehe zwar nicht auf so nen Kitsch, aber es hatte einfach was und irgendwie wünsche ich mir seither, dass er es auch tut. Kaiba meine ich. Dass er mir auch etwas sagt, dass so ist. Mir dieses warme Gefühl gibt. Oder einfach nur das Gefühl, naja, für ihn was besonderes zu sein.

Keine Ahnung warum dem so ist, aber laut Duke gehört sowas auch dazu. Und ich habe es ihm ja auch gesagt. Mehr oder weniger. Es wäre also das Mindeste, dass er mir auch etwas davon zurückgibt.

Bislang hat er mir ja nur zu verstehen gegeben, dass er mich nicht an jemand anderen abgeben will. Und dass ich ihm nicht egal bin. Aber mal ehrlich, die Ansprache war jetzt nicht gerade romantisch, oder? Sie war gespickt mit Beleidigungen, wenn ich mich recht erinnere.

Seine Augen weiten sich einen Moment verständnislos, dann wird sein Blick wieder kühl und verrät nichts mehr. "Zuckerguss?" fragt er und eine winzige Spur von Verwirrung schwingt in seiner Stimme mit. Keine Ahnung mit welcher Antwort der Penner gerechnet hat, sicher nicht mit dieser. Ich könnte mir an den Kopf schlagen, dass ich das tatsächlich gesagt habe, auch wenn es im Grunde genau das ist was ich gerade will. Naja, abgesehen von ein paar anderen Dingen, zum Beispiel, dass er mich küsst.

Ich nicke. "Zuckerguss." bestätige ich und er zieht die rechte Braue hoch. "Ich verstehe nicht ganz was..." hebt er mit kühler Stimme an und ich grinse ihn schief an. "Ich weiß." erwidere ich und Kaiba's Blick wird noch eine Spur kälter.

Ich kann förmlich spüren, dass er an sich halten muss. Seine Schläfen zucken schon.

"Hättest du die Güte, mir zu erklären was genau du mit dieser Aussage, die jeglicher Logik entbehrt, meinst?" will er ungehalten wissen. "Wenn du darauf anspielst, dass du Hunger hast, dann..."

Ich schüttele den Kopf. "Ich habe keinen Hunger." unterbreche ich ihn. "Das meine ich als Metamorphose!"

Kaiba beäugt mich als wäre ich vollkommen übergeschnappt. Sein Blick ist dermaßen kritisch, dass ich mich unbehaglich fühle und zugleich schon wieder wütend werde.

"Metapher vermute ich." murmelt er dann und ehe ich nachfragen kann, fügt er hinzu: "Hoffe ich." Kaiba schenkt mir einen undefinierbaren Blick und seufzt. "Was?" frage ich irritiert nach, denn ich habe keine Ahnung was er da eigentlich sagt, doch die Antwort, die ich bekomme ist nur ein fast schon gezischtes "Vergiss es, Wheeler."

Ich kratze mir etwas unsicher am Kopf. "Ähm... ok." entgegne ich und versuche den Faden wieder aufzunehmen während er mich weiterhin nicht aus den Augen lässt. Mit vor der Brust verschränkten Armen steht er vor mir und seine Züge verraten nicht das Geringste. Allerdings habe ich das Gefühl, dass er unsicher ist. Und wenn Duke tatsächlich Recht hat, dann ist dem auch so.

"Also, was ich meinte... Du willst mich doch, oder?" Ich werfe ihm einen zaghaften Blick zu. Er erwidert nichts, sieht mich weiterhin nur abschätzend an, also rede ich einfach mal weiter. "Und naja, das hat doch einen Grund."

Ich zucke leicht mit den Schultern. "Also, es muss ja einen Grund haben und naja, ich würd's eben schön finden, wenn du ihn mir sagst. So ehrlich halt. So mit... Ach, komm, du weißt schon..."

Aber scheinbar weiß er nicht was ich meine, denn seine Augen werden zu zwei Schlitzeln und er beäugt mich argwöhnisch. Mann, er ist aber auch echt mal eine harte Nuss. Ich seufze. "Ich hab's dir ja auch gesagt. Also warum. Glaub ich zumindest." Ich überlege kurz. Habe ich es ihm tatsächlich gesagt? Hm. Ich bin mir nicht mehr so sicher. Eigentlich habe ich ihm ja nur gesagt, dass ich dieses Gefühl für ihn habe. Warum dem so ist, tja, das weiß ich ja eigentlich selbst nicht. Aber hey, er hat ja noch

nicht mal eingeräumt, dass er ein Gefühl für mich hat. Er hat nur durch die Blume zu verstehen gegeben, dass er mich will.

"Ach verflixt." entfährt es mir und im nächsten Augenblick stampfe ich auch schon auf. "Ich will einfach nur, dass du es einmal zugibst. Wirklich zugibst, ok?"

Kaiba starrt mich noch immer an und ich fühle, dass er sich gerade mehr als unwohl fühlt. In gewisser Weise ist es ihm auch deutlich anzusehen. Das und die Tatsache, dass er weiß, worauf ich hinaus will, er jedoch keinerlei Ahnung hat, was er tun soll.

Einen Moment bin ich fast versucht laut los zu lachen. Mal ehrlich, das Bild, dass er gerade abgibt ist zu komisch. Er steht da in all seiner Erhabenheit, typisch Seto Kaiba eben und sieht mich argwöhnisch und distanziert an und ich bin sicher, dass es in seinem Kopf gerade ganz gehörig rattert. Aber das ist auch kein Wunder.

Die ganze Situation ist neu für ihn. Gut, für mich auch, aber ich habe zumindest etwas Erfahrung mit Gefühlen, Menschen und der Kombination von Beidem. Er dagegen ist so was wie ein Eremit, wenn man so will. Abgesehen von Mokuba schert er sich um kein anderes menschliches Wesen und nun stehe ich da und naja, ich bin ihm nicht egal. Ein Umstand, den er nicht mehr leugnen kann.

Aber hey, so gesehen läuft unser zweites Date bislang ganz gut.

Ok, als ich hier aufgelaufen bin, war er im ersten Moment noch steifer als ich es von ihm gewohnt bin. Kaum das mich Roland in den Salon geführt hat und uns dann alleine ließ, schien er noch angespannter als sonst und die ersten drei Minuten sahen wir uns auch nur unschlüssig an. Gut, ich wusste auch nicht so recht, was ich tun sollte.

Tea und Tristan begrüßen sich immer mit einem Kuss oder einer kleinen Umarmung, aber irgendwie erschien mir das... Nicht unbedingt falsch, aber seltsam und ich hatte auch die Befürchtung, dass er einen Herzinfarkt bekommen würde, wenn ich mich ihm auf diese Weise nähern würde. Also habe ich erstmal gegrinst und ihm dann gesagt, dass ich ein paar Filme dabei hätte.

Und wisst ihr was der Eisklotz dazu meinte? Er fragte mich ernsthaft, wozu. Ja, echt jetzt. Er fragte das so als würde er tatsächlich nicht wissen, was man mit Filmen macht. Meine Antwort schien allerdings auch nicht unbedingt dazu beizutragen, diesen Umstand zu ändern. Vielleicht war aber auch ein "na, zum schauen" nicht wirklich das was man einem Seto Kaiba entgegen sollte. Aber wenigstens verkiff er sich einen seiner sarkastischen Kommentare. Ich habe ihm allerdings auch nicht wirklich Gelegenheit dazu gelassen.

Ich bin einfach hin und hab die Dvd's ausgepackt und dabei hat er mich natürlich genau im Auge behalten. Man hätte den Eindruck gewinnen können, dass ich irgendwelche Folterinstrumente auf den Tisch lege. Ich glaube zumindest, dann hätte er auch nicht kritischer gucken können, aber egal. Davon habe ich mich nicht erschüttern lassen. Im Gegenteil.

Ich wage zu behaupten, dass ich dem Moment sogar cool war. Sowas von cool.

Unerschütterlich. Tja, Joey Wheeler wie man ihn kennt und liebt.

Und dann kam diese Frage.

Vollkommen aus dem Nichts. So gesehen ja logisch, von seinem Standpunkt her.

"Also?" hake ich nach als der Eisklotz sich nicht weiter rührt. "Also was?" kommt es auch prompt zurück und ich stöhne auf. "Na, gib es einfach zu, ok!" entgegne ich und er verzieht leicht spöttisch den Mund. "Was soll ich zugeben, Wheeler?" fragt er dann doch tatsächlich und ich explodiere. "Dass du mich magst. Nein, dass du mehr als das tust. Herrje, deshalb sind wir doch hier. Sag es einfach einmal und gut ist. Ein wenig Zuckerguss ist doch nicht zuviel verlangt, Kaiba." fahre ich ihn an und er hält meinem wütenden Blick, ja, ich bin sicher, dass mein Blick wütend ist, gelassen stand.

Eine Weile sehen wir uns einfach nur an und ich vermute, er überlegt seine nächsten Schritte. Ja, wenn ich seinen Gesichtsausdruck richtig deute, dann tut er das tatsächlich.

"Das weißt du doch." meint er schließlich trocken und ich seufze. "Wäre aber schön, wenn du es mal richtig sagen würdest. Und nicht nur, dass du mich willst, weil dir der Gedanke nicht gefällt, dass Bakura und ich... Oder dass ich dir nicht egal bin. Ich will... naja, ich will wissen was du fühlst. Für mich." entgegne ich ungehalten und Kaiba presst die Lippen aufeinander. Er wirkt fast so als hätte ich ihm gerade einen Schlag in die Magengegend verpasst. Ich schüttele den Kopf. "Schon klar, das ist zuviel verlangt... Ach, vergiss es einfach." Ich wende mich leicht von ihm ab und muss wieder an Duke´s Worte denken.

Seine Ermahnung, mich von Kaiba´s distanzierter Art nicht ins Bockshorn jagen zu lassen. Das habe ich auch gewiss nicht vor, aber trotzdem wäre es schön, wenn er... naja, wenn er mir ein wenig entgegen kommen würde. Er hat zwar Recht, ich weiß, dass es so ist, dass er mich mag, aber es wäre eben schön es zu hören. Er muss es ja nicht gleich wie Bakura machen, auch wenn ich durchaus nichts dagegen hätte, wenn er so was sagen würde wie "Joey, deinetwegen will ich nicht mehr so ein arrogantes Arsch sein", aber mal ehrlich, Kaiba ist und bleibt ein arrogantes Arsch und irgendwie mag ich ihn auch so.

Ja, ich weiß wie krank das klingt.

"Können wir das Thema dann abhaken?" höre ich ihn fragen und blicke zu ihm auf. Ich bin nicht sicher was er meint, auf welches Thema er anspielt, also nicke ich einfach und hoffe, dass das die richtige Antwort ist. Er mustert mich einen Moment abschätzend und scheint sich dann tatsächlich einen Ruck zu geben.

"Also gut, Wheeler." sagt er schließlich und seufzt resignierend. Er sieht mir genau in die Augen und dieses Mal ist sein Blick nicht kalt. Nein, eher das Gegenteil und ich frage mich unwillkürlich ob seine Augen schon immer so blau waren.

Ich schlucke als er einen Schritt auf mich zumacht.

"Du bist eine gottverdammte Plage und..." fängt er an.

"HEY! STOPP!" unterbreche ich ihn ungehalten und hoffe, dass meine Augen ihm gerade voll die fiesen Blitze entgegenschleudern. "Also echt jetzt! So fängt man doch nicht damit an jemandem seine Gefühle zu gestehen, Kaiba. Das müsste sogar dir einleuchten. Das ist echt so was von..."

"... obwohl du mir die meiste Zeit auf die Nerven gehst - mich deine Gegenwart, jede deiner unqualifizierten Äußerungen, ja, meist sogar schon der Klang deiner Stimme in den Wahnsinn zu treiben droht - würde ich genau das aus irgendeinem perfiden, mir unerklärlichen Grund vermissen, wenn es anders wäre." fällt nun wiederum er mir ins Wort und spricht einfach ungerührt weiter als hätte ich ihn nicht gerade angeschrien. Seine blauen Augen ruhen ernst auf mir und ich halte schlagartig inne, allerdings bin ich nicht sicher, ob sich mein Mund wieder schließt oder doch noch weiterhin offensteht.

Kaiba seufzt. "Fakt ist, Wheeler, dass ich allem Anschein nach nicht frei von Gefühlen bin, wenn es um deine Person geht und da ich diese nun einmal nicht abzustellen vermag, und glaub mir, das dabei ich bereits zu Genüge versucht, bleibt mir wohl nichts anderes übrig als..."

"Du kannst es ja doch!" entfährt es mir ehe ich mich buchstäblich auf ihn stürze. Meine Arme schlingen sich um seinen Hals ohne, dass ich es zu verhindern vermag oder er mich abwehren kann und einen Moment später küsse ich ihn auch schon. Ich spüre deutlich, dass ich ihn gerade wieder überrumpelt habe, doch dieses Mal fasst er sich bedeutend schneller wieder und naja, er erwidert den Kuss. Genau genommen übernimmt er sofort die Kontrolle darüber und als er mich nach einer Ewigkeit loslässt, sehe ich ihn ganz sicher ziemlich verklärt an.

"Ich werde mich nicht wiederholen, Wheeler." erklärt er ausdrücklich während ich ihn immer noch festhalte. Ich grinse ihn schief an. "Ähm... ok." erwidere ich etwas atemlos und er scheint sich zu entspannen. "Danke für den Zuckerguss, Kaiba." raune ich ihm dann zu und er verdreht die Augen. "Ich muss den Verstand verloren haben." murmelt er und ich lache. "Dafür kannst du dich aber nach wie vor gut artikulieren." befinde ich und küsse ihn erneut ehe er noch eine weitere bissige Bemerkung ablassen kann.

"Ich nehme an, jetzt werde ich mir einen dieser Filme mit dir ansehen müssen oder du gehst mir weiterhin mit deinen absonderlichen Ansprachen auf die Nerven, Köter."

Ich weiß, dass es eigentlich eine Feststellung ist und keine Frage, aber ich antworte dennoch. "Naja, wir können auch einfach damit weitermachen, Kaiba." erwidere ich keck und sehe wie es in seinen Augen kurz aufblitzt. Scheint so als würde ihm diese Möglichkeit mehr zusagen. Unwillkürlich muss ich grinsen.

Scheinbar bin ich ein Naturtalent auf dem Gebiet. Von wegen drittklassig und so...

Jetzt erst merke ich, dass er einen Arm um mich geschlungen hat. "Ähm... vielleicht sollten wir trotzdem einen Film einlegen, ich meine... nur falls Mokuba auftaucht..." gebe ich zu bedenken und Kaiba lacht trocken auf. "Und du denkst ernsthaft, das wäre

eine glaubhafte Tarnung, Hündchen?" entgegnet er spöttisch und ich funkele ihn erneut leicht säuerlich an.

"Ich sollte dir vielleicht sagen, dass deine Versuche, jemanden böse anzusehen, grundsätzlich nicht funktionieren. Dieser Blick macht dich nämlich nur noch...*niedlicher*." höre ich ihn dann sagen und blinzele ihn ungläubig an. Nicht nur wegen seiner Worte, sondern weil sich inzwischen zarte Röte auf seinen blassen Wangen abzeichnet.

Naja, nicht unbedingt Zuckerguss, wie ich ihn mir vorgestellt habe, aber auch alles andere als schlecht, oder? Für Kaiba war das ja schon fast ne Offenbarung.

Deshalb überhöre ich auch das "Köter" und lächele ihn an. "Und dir steht ein wenig Menschlichkeit, Kaiba. Dann wirkst du nicht mehr ganz so wie ein Roboter." kontere ich sanft.